

## Wie Zuhause

Alligatoah

Ich sitz' in einem Starbucks in Phuket  
Mobiles Netz ist schneller als daheim  
Vielleicht bringt mir dieser Urlaub ja andere Kulturen nah  
Ich sitz' in einem Starbucks in Phuket  
Bedient von einer Kellnerin aus Mainz (ja, aus Mainz)  
Vielleicht ist das der moderne Style  
Wie man nach den Sternen greift  
Vielleicht, oh, vielleicht (vielleicht)

Tschau, ich bin raus, wer suchet, verschwindet!  
Manchmal googel' ich Orte, die man bei Google nicht findet  
Ich will da, wo das Touri-Gesindel seinen Fuß niemals hinsetzt  
Einen Fuß hinsetzen, Touris sind immer die andern  
Ich will Jahrtausende alte, ohne Ende von Profi-Camps abgelichtete  
Monumente mitm Fotohandy knipsen  
In den Landessprachen denselben Fraß bestellen  
Wie in meinen Stammlokalen, „You have Hammelbraten?“  
Ich will bei Ramsch-Händlern überteuerte Andenken kaufen  
Die am Ende aufm Wandschrank verstauen  
Will, dass Grün auf meine Netzhaut fällt  
Nur, dass man sich nicht ins Gewächshaus stellt, sondern in ein Tracking-  
Zelt  
Denn ich will gute Luft, ich bin naturbewusst  
Ich zahle auch den Preis, Flugzeugschmutz im CO2-Fußabdruck  
Will von Check-in zu Check-in im Hektik-Modus, Gepäck verloren, Infektionen  
Oder mit den Stresshormonen eines Jet-Piloten  
Geld wechseln, Strom an der Hotelrezeption  
Runterkommen von der Reise, ich bestell' Beck's in Dosen  
Such' ein'n deutschen Sender im Television, Selbstreflexion  
Als sie mich fragen, „Wie gefällt es, Señor?“

Ich fühl' mich wie zuhause  
Nur zuhause will ich weg  
Und wieder buch' ich Flüge auf die Schnauze  
Von zuhause in die Traufe  
Denn woanders ist auch, wenn man das genau  
Betrachtet, ein verkapptes Hier  
Déjà-vu, aus dem Boden wachsen Dinge  
Ich seh' Opel, ich seh' Pringles  
Und den Mond niemals von hinten  
Déjà-vu, alle atmen, manche rauchen  
Menschen fragen nach dem Glauben  
Man hat Kater nachm Saufen  
Déjà-vu, alle rennen, wenn sie müssen  
Manche Menschen haben Brüste  
Teenies kämpfen mit Gelüsten  
Déjà-vu, Menschen stapeln ein paar Steine  
Und dann haben sie 'ne Bleibe  
Ohne Nahrung ist es scheiße

Fotografier' mir die Finger wund, akribischer Hintergrund  
Ich bin hier nicht zum Spaß, ich produziere Erinnerung  
E-E-Erinnerung für finstre Stunden  
Denn Jobroutine und Kinderwunsch ist wie eine Hinrichtung

Heimat, Heimat, Heimat, Heimat  
Heimat, Heimat, Heimat, Heimat

Hola, wieder da, es war so amazing

Eindrücke gesammelt, als wärn's Tro-, äh, -phäen  
Fliegende Fische, karibische Rhythmen, Liebesgeschichten  
Hätt' ich nicht alles schon gepostet, gäb' es viel zu berichten  
Ich bin wie neugebor'n (ohh), keine schwere Geburt  
Man sieht's am indigenen Tattoo und meiner Break-up-Frisur  
Damn, right, ich change auch die Art, wie ich sprech', ey  
„Alles fresh, Mate?“ ist meine neue Catchphrase  
Vom Fast-Food-Narre zum gefühlten Vegetarier  
Heute ess' ich nur noch Kühe, die Ferrari fahr'n  
Ich mach' jetzt Sport (so amazing), nächsten Sommer Probetraining  
Wieder ist für immer Schluss mit meiner Alkohol-Karriere  
Neues Hobby: Skulpturen töpfern, meine neue Religion ist radikal  
Ich durchlöcher' dich jetzt für Naturgötter  
Seitdem ich Bungee-Springer bin, habe ich Kammerflimmern  
Ich will doch bloß anders sein, so wie die andern Kinder  
Man hat den Trend gehasst, bis man wutschnaubend erkennt  
Den Trend zu hassen ist auch nur ein Trend  
Für manche Ausreisen hab' ich einen Ausweis gebraucht  
Aber kein Passport bringt mich aus meiner Haut  
Erfinde mich neu, doch erzeuge dabei nur ein Replikat (Replikat)  
Drehe mein Leben am Horizont, 360 Grad (-60 Grad)  
Auch mit der äußeren Säuberung bleibt meine Weste schwarz (Weste schwarz)  
Wechselbar, schlechter Tag, Hexenjagd  
Denn ich renne vor mir selber weg und denke, wenn ich schneller als Gedanken  
bin  
Dann lass' ich meine Fehler hinter mir  
Doch sogar mit der Fähigkeit zu fliegen bleib' ich ein Gefangener  
Wie dieses Federvieh in einer Legebatterie  
Begebe mich in die Verlegenheit mit meiner Wenigkeit  
Allein zu sein, aber da war mir meine Wenigkeit zu viel  
Ich hock' im Ferien-Paradies mit einer mittelschweren Lego-Allergie

Ich reise dieser Erde in den Schoß  
Doch ich werde mich nicht los  
Alle meine Fehler, all meine Fehler  
Alle meine Fehler im Gepäck  
Ich reise via Airline und mit Floß  
Doch ich werde mich nicht los  
Alle meine Fehler, alle meine Fehler  
Alle meine Fehler im Gepäck  
Die räumlichen Entfernungen sind groß  
Doch ich werde mich nicht los  
Alle meine Fehler, alle meine Fehler  
Alle meine Fehler im Gepäck  
Ich greife nach den Sternen und dem Klos  
Doch ich werde mich nicht los  
Alle meine Fehler, alle meine Fehler  
Alle meine Fehler im Gepäck, ohh

Ich fühl' mich wie zuhause  
Nur zuhause will ich weg